

Nickelmarkt spannt sich an

15.07.2016 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

Energie

Das Auf und Ab der Ölpreise setzt sich auch am letzten Tag der Handelswoche fort. Nach einem Preisanstieg um 2% gestern geben die Preise heute wieder nach. Brent fällt unter 47 USD je Barrel, WTI auf 45 USD je Barrel. Seit Wochenbeginn schwankt Brent in einer Spanne zwischen 46 USD und 48,5 USD, wobei sich Gewinne und Verluste tagtäglich abwechseln. Aktuell handelt Brent wieder dort, wo es in die Woche gestartet war.

Dieser orientierungslose Handel ist einer widersprüchlichen Daten- und Nachrichtenlage geschuldet. So warnte die Internationale Energieagentur, dass der beträchtliche Lagerüberhang noch für einige Zeit bestehen bleiben wird. Einige Marktteilnehmer schlussfolgerten daraus, dass auch der Ölmarkt noch länger überversorgt sein wird. Diese Annahme ist aber nicht zutreffend. Aktuell ist der Ölmarkt ausgeglichen, d.h. die Lagerbestände steigen im Gegensatz zum ersten Halbjahr nicht weiter.

Damit die Lagerbestände abgebaut werden, muss der Ölmarkt im Defizit sein. Das wäre den Schätzungen von IEA und OPEC zufolge im kommenden Jahr der Fall. In den USA fallen derzeit die Rohölvorräte, dafür steigen die Lagerbestände von Ölprodukten. Die Veränderungen bei der US-Rohölproduktion waren in den letzten Wochen stark von der Produktion in Alaska beeinflusst. Vom Trend her fällt sie aber.

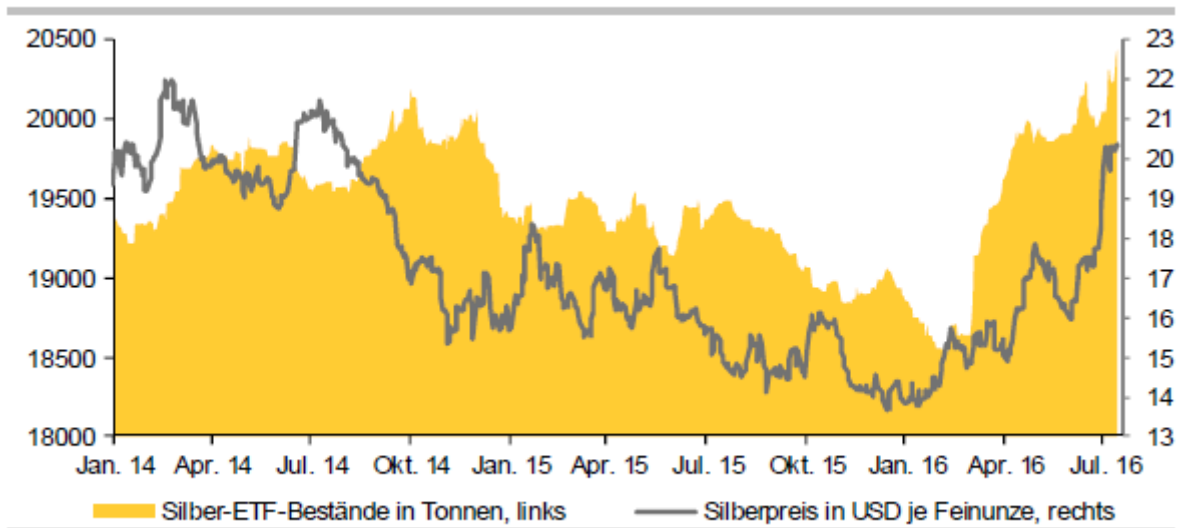
Gleiches gilt für die Ölproduktion in China. Diese ist in der ersten Jahreshälfte Daten des Nationalen Statistikbüros zufolge um 4,6% gegenüber dem Vorjahr auf ein 6-Jahrestief von 4,07 Mio. Barrel pro Tag gefallen, was wiederum einen höheren Importbedarf impliziert.

Edelmetalle

Gold hat sich von seinem gestrigen 2-Wochentief leicht erholt und handelt heute Morgen bei gut 1.330 USD je Feinunze. Auch in Euro gerechnet zeigt sich Gold wieder etwas fester, hat aber noch nicht nachhaltig wieder die Marke von 1.200 EUR je Feinunze überwunden. Nach dem gestrigen Terroranschlag in Frankreich ist Gold offenbar als Krisenwährung gefragt.

Allerdings verzeichneten die Gold-ETFs gestern den zweiten Tagesabfluss in dieser Woche. Dagegen fließen den Silber-ETFs weiter Mittel zu. Gestern waren es 53 Tonnen, wodurch sich die Zuflüsse seit Wochenbeginn auf 202 Tonnen summieren. Die Bestände der Silber-ETFs liegen auf einem Rekordniveau von 20.428 Tonnen. Silber hat sich wohl auch deshalb zuletzt besser gehalten als Gold.

Platin kämpft weiter mit der Marke von 1.100 USD je Feinunze, bislang jedoch ohne Erfolg. Palladium steigt heute Morgen auf ein 8½-Monatshoch von gut 650 USD je Feinunze. Wie der Verband der europäischen Automobilhersteller heute berichtete, zeigte sich der Automarkt in der EU auch im Juni robust. Demnach wurden im letzten Monat fast 7% mehr Autos neu zugelassen als im Vorjahr. Im ersten Halbjahr belief sich das Plus sogar auf 9,4%, wozu alle wesentlichen Absatzmärkte in der EU beitragen. Der Diesel-Abgasskandal hat offenbar nach wie vor kaum Auswirkungen auf die Neuzulassungszahlen. Sollte sich der positive Trend fortsetzen, dürften Platin und Palladium davon profitieren.

GRAFIK DES TAGES: Silber profitiert von starken ETF-Zuflüssen

Quelle: Bloomberg, Commerzbank Research

Industriemetalle

China hat heute Morgen eine Reihe von Konjunkturdaten veröffentlicht, die den Metallpreisen zum Wochenausklang Unterstützung geben. So ist das chinesische BIP im dritten Quartal im Vergleich zum Vorjahr um 6,7% gewachsen. Entgegen der Markterwartung hat sich das Wachstum nicht abgeschwächt. Vor allem die geldpolitischen Impulse – die Neukreditvergabe im Juni zog wieder deutlich an – und die Rally am Häusermarkt dürften die Wirtschaft angeschoben haben. Auch die um 6,2% gestiegene Industrieproduktion im Juni fiel besser aus als erwartet. Dagegen nahm die Dynamik der Investitionen in Sachanlagen weiter ab.

Trotz der zumeist guten Zahlen bleiben die Probleme der chinesischen Wirtschaft bestehen. Um das diesjährige Wachstumsziel von 6,5-7,0% zu erreichen, bedarf es unseren Volkswirten zufolge weiterer geldpolitischer Lockerungen im Jahresverlauf.

Gemäß Daten der International Nickel Study Group (INSG) war der globale Nickelmarkt in den ersten fünf Monaten des Jahres unterversorgt. Das Angebotsdefizit belief sich demnach auf 21,2 Tsd. Tonnen. Während die Nachfrage im Vorjahresvergleich um 4,1% stieg, ging die Produktion um 2,3% zurück. Vor allem China hat der INSG zufolge wegen der niedrigen Preise weniger Nickelraffinate hergestellt. Die Minenproduktion ging sogar um 5,3% zurück, was hauptsächlich den Philippinen geschuldet war. Die jüngsten politischen Eingriffe in den Bergbau dort sind in den INSG-Zahlen noch nicht berücksichtigt.

Agrarrohstoffe

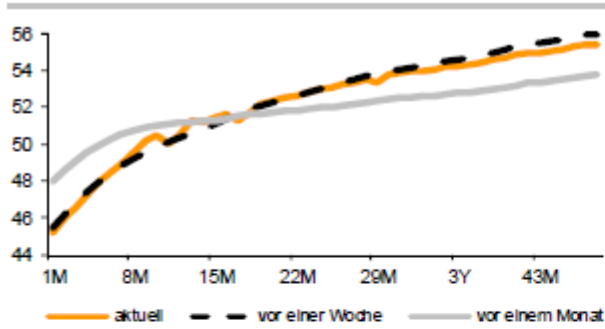
Der Baumwollpreis befindet sich weiter im Höhenflug. Der Preis ist gestern den fünften Tag in Folge gestiegen. Heute setzt sich der Preisanstieg fort. Seit Beginn des Höhenfluges vor einer Woche hat sich Baumwolle um 14% verteuert. In den zwei Tagen nach der Veröffentlichung der letzten USDA-Schätzungen am Dienstag stieg der Preis um 8%, was dem stärksten 2-Tagesanstieg seit Juni 2012 entspricht. In der Spitze erreichte der Preis ein 2-Jahreshoch von 74,8 US-Cents je Pfund. Weit davon entfernt handelt der Preis auch aktuell nicht.

Auslöser für den Preissprung war ein vom USDA stärker als erwartet prognostizierter Rückgang der globalen Baumwollbestände im bevorstehenden Erntejahr 2016/17 (siehe auch TagesInfo Rohstoffe vom 13. Juli). Insbesondere in China soll es aufgrund einer niedrigeren Produktion bei gleichzeitig höherem Verbrauch zu einem kräftigen Lagerabbau kommen. Gleichzeitig hat das USDA einen starken Anstieg der Nachfrage nach US-Baumwolle unterstellt. Die US-Exporte sollen um 500 Tsd. auf 2,5 Mio. Tonnen steigen.

Ob es wirklich dazu kommt, bleibt nach dem massiven Preisanstieg der letzten Tage abzuwarten. Stattdessen könnten sich die Baumwollverarbeiter nach preiswerteren Anbietern wie Indien oder günstigeren Alternativen wie künstlichen Fasern umschaun. Wir erachten den jüngsten Preisanstieg als übertrieben und rechnen mit einer baldigen Korrektur. Preise von deutlich unter 70 US-Cents je Pfund dürften gleichwohl der Vergangenheit angehören.

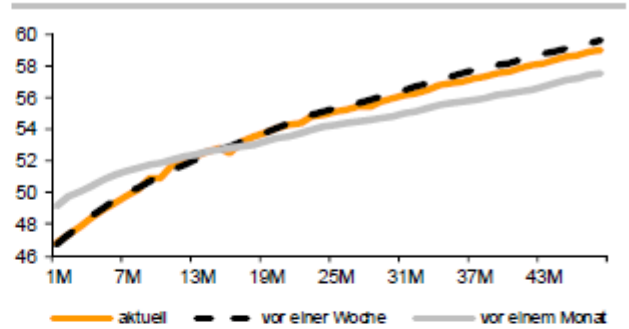
Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat

GRAFIK 1: Terminkurve Ölmarkt (WTI)



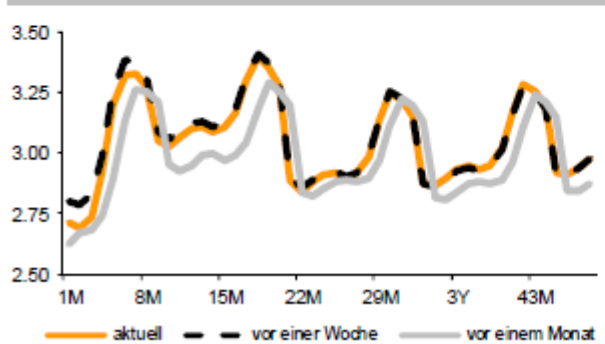
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 2: Terminkurve Ölmarkt (Brent)



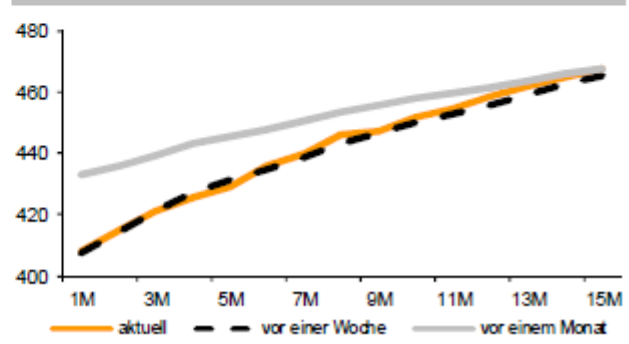
Quelle: ICE, Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 3: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)



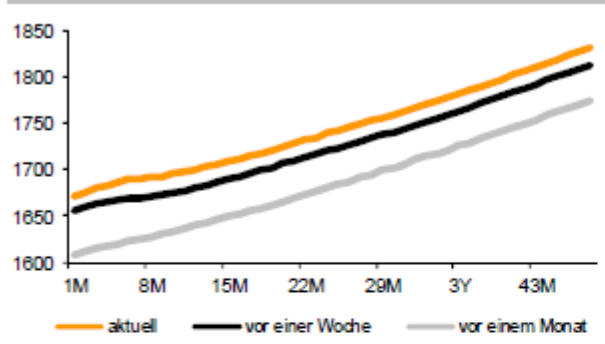
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 4: Terminkurve Gasöl (ICE)



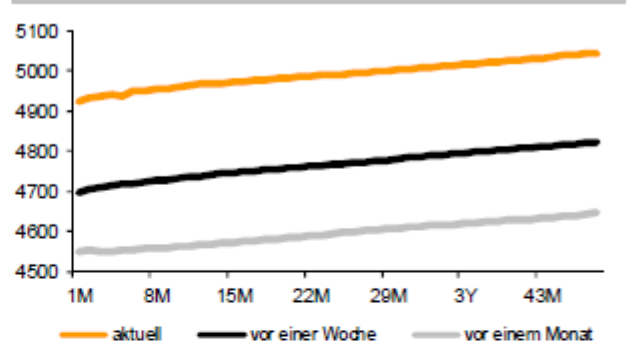
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 5: Terminkurve Aluminium (LME)



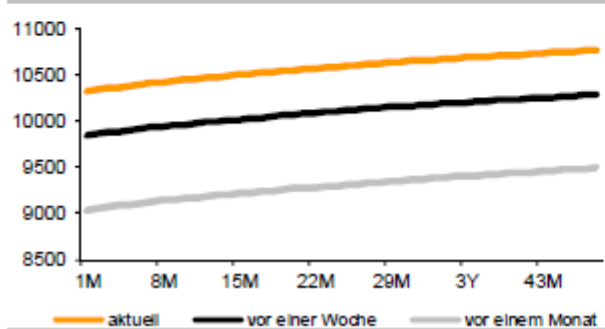
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 6: Terminkurve Kupfer (LME)



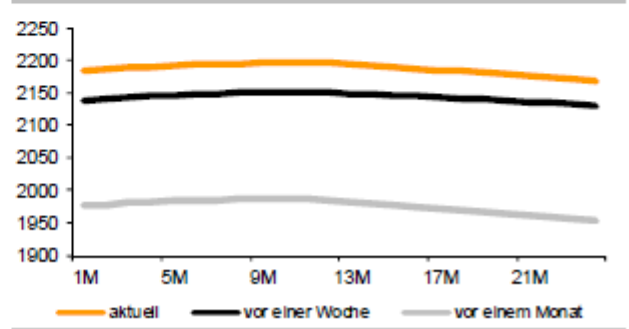
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 7: Terminkurve Nickel (LME)



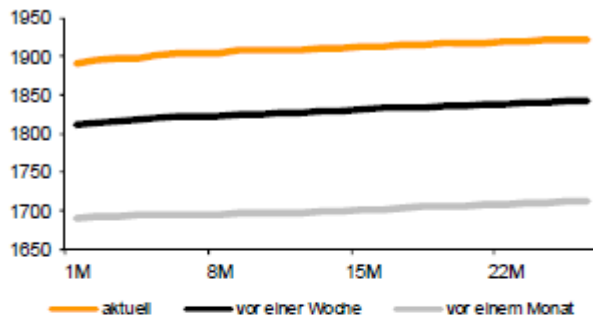
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 8: Terminkurve Zink (LME)



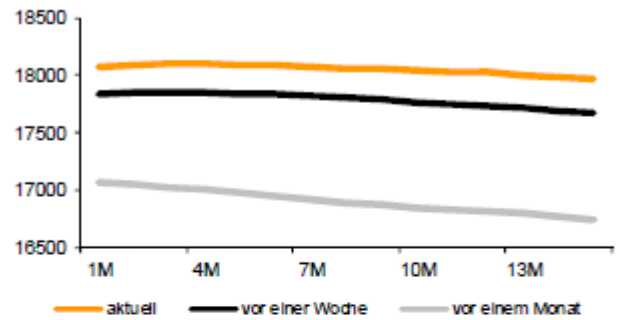
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 9: Terminkurve Blei (LME)



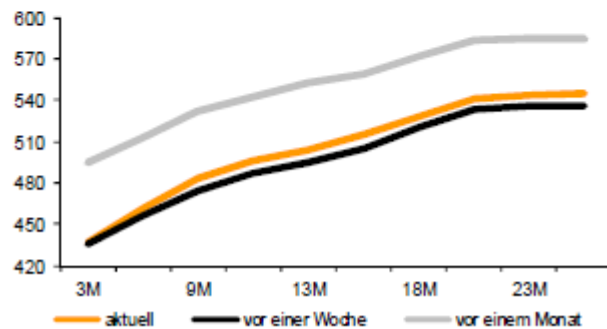
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 10: Terminkurve Zinn (LME)



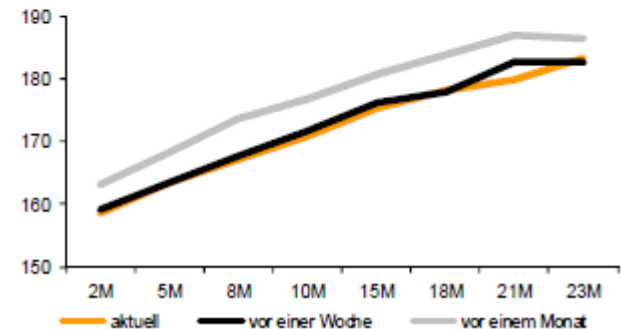
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 11: Terminkurve Weizen (CBOT)



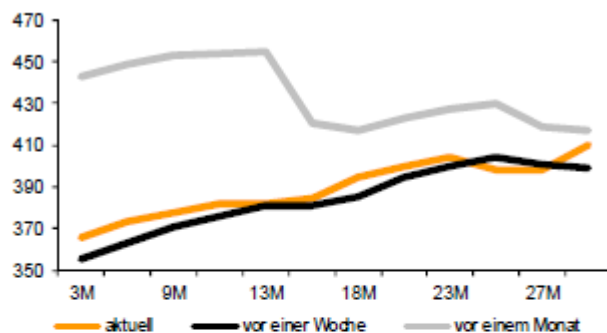
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 12: Terminkurve Weizen (Paris)



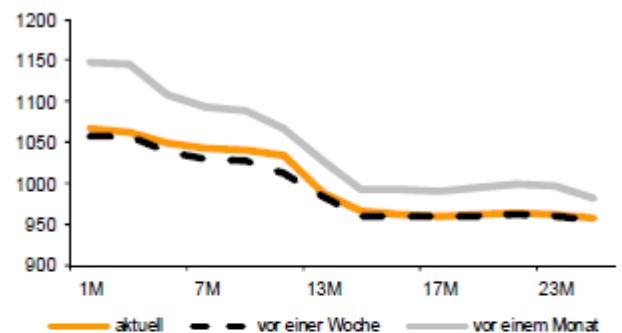
Quelle: MATIF; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 13: Terminkurve Mais (CBOT)



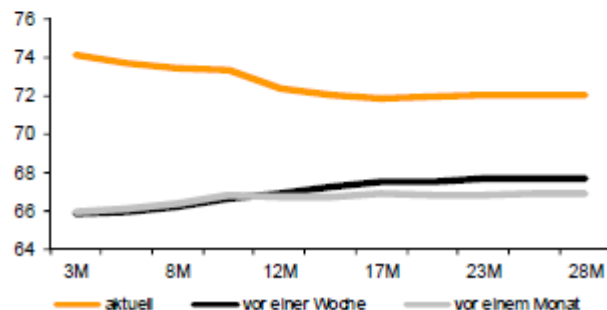
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 14: Terminkurve Sojabohnen (CBOT)



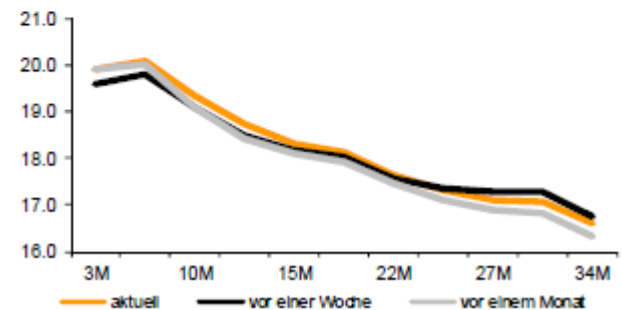
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 15: Terminkurve Baumwolle (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 16: Terminkurve Zucker (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

Preise

Energie 1)	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	2016
Brent Blend	47.4	2.4%	0.2%	-4.3%	26%
WTI	45.7	2.1%	-0.5%	-5.9%	22%
Benzin (95)	437.5	0.1%	-0.8%	-11.1%	10%
Gasöl	412.0	2.0%	0.2%	-7.5%	25%
Diesel	401.0	2.1%	-5.0%	-9.3%	26%
Kerosin	413.3	2.2%	-2.9%	-12.8%	16%
US-Erdgas (\$/mmBtu)	2.73	-0.4%	-3.1%	4.6%	16%
Industriemetalle 2)					
Aluminium	1683	0.6%	1.0%	3.3%	11%
Kupfer	4941	0.1%	4.9%	6.6%	5%
Blei	1897	0.9%	4.7%	12.1%	6%
Nickel	10360	0.1%	4.5%	14.1%	17%
Zinn	18095	0.7%	0.9%	6.0%	24%
Zink	2189	0.5%	2.5%	7.8%	36%
Edelmetalle 3)					
Gold	1335.2	-0.6%	-2.5%	3.2%	26%
Gold (€/oz)	1200.7	-0.8%	-3.1%	4.4%	23%
Silber	20.3	-0.2%	-0.2%	15.4%	46%
Platin	1103.3	0.6%	0.2%	12.6%	23%
Palladium	650.9	1.0%	5.0%	21.7%	15%
Agrarrohstoffe 1)					
Weizen (LIFFE, €/t)	158.5	-2.0%	1.8%	-4.2%	-9%
Weizen CBOT	434.0	-1.3%	1.4%	-10.8%	-23%
Mais	364.8	-1.4%	5.0%	-15.7%	-17%
Sojabohnen	1062.3	-3.9%	1.2%	-6.3%	5%
Baumwolle	73.9	1.3%	9.4%	16.5%	14%
Zucker	19.91	2.2%	-1.8%	0.3%	60%
Kaffee Arabica	152.2	3.0%	1.9%	11.0%	17%
Kakao (LIFFE, £/t)	2479	-0.5%	-1.4%	7.4%	10%
Währungen 3)					
EUR/USD	1.1120	0.3%	0.7%	-1.2%	2%

Lagerbestände

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	521804	-	-0.5%	-2.0%	13%
Benzin	240089	-	0.5%	0.2%	10%
Destillate	152997	-	2.7%	1.1%	8%
Ethanol	21131	-	-2.0%	4.5%	7%
Rohöl Cushing	63916	-	-0.4%	-2.5%	12%
Erdgas	3243	-	2.0%	9.1%	17%
Gasöl (ARA)	3483	-	7.3%	10.1%	9%
Benzin (ARA)	1204	-	8.6%	17.5%	28%
Industriemetalle**					
Aluminium LME	2325600	-0.3%	-1.3%	-5.4%	-34%
Shanghai	149321	-	-8.8%	-34.7%	-51%
Kupfer LME	234925	0.8%	6.4%	15.6%	-30%
COMEX	63516	0.3%	1.7%	7.1%	74%
Shanghai	162130	-	0.2%	-23.2%	60%
Blei LME	185925	0.8%	0.7%	0.0%	-16%
Nickel LME	378816	0.1%	0.1%	-3.0%	-16%
Zinn LME	6015	-0.5%	-0.6%	-6.5%	-17%
Zink LME	439075	0.0%	-0.4%	14.3%	-4%
Shanghai	206722	-	0.3%	-7.6%	15%
Edelmetalle***					
Gold	64334	-0.1%	0.2%	6.4%	26%
Silber	656840	0.3%	0.6%	1.4%	5%
Platin	2304	-1.0%	-1.9%	-3.3%	-15%
Palladium	2224	0.0%	0.3%	1.0%	-25%

Quelle: DOE, PJK, LME, COMEX, SHFE, Bloomberg, Commerzbank Research

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

¹⁾ MonatsForward, ²⁾ LME, 3 MonatsForward, ³⁾ Kassa

Rohöl in USD je Barrel, Ölprodukte und Industriemetalle in USD je Tonne,

Edelmetalle in USD je Feinunze, Getreide und Sojabohnen in US-Cents je Scheffel,

Baumwolle, Zucker und Kaffee Arabica in US-Cents je Pfund

* US-Lagerbestände Rohöl, Ölprodukte und Ethanol in Tsd Barrel,

US-Erdgasbestände in Mrd. Kubikfuß, ARA-Bestände in Tsd. Tonnen

** Tonnen, *** ETF-Bestände in Tsd Unzen

© Eugen Weinberg
Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/58472--Nickelmarkt-spannt-sich-an.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).